



Brunnen in Frei-Weinheim

In Frei-Weinheim befinden sich keine öffentlich zugänglichen Brunnen, obwohl der Ortsteil direkt am Rhein gelegen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass es dort unzählige private Brunnenanlagen in Häusern oder Anwesen gibt. Die Bedeutung des Themas Wasser für Frei-Weinheim spiegelt sich in der Ausgestaltung der öffentlichen Spielplätze. Alle sind mit einem Wasserspiel mit Schwengelpumpen ausgestattet, die das direkte Erleben des Wasserschöpfens und -fließens möglich machen. WF

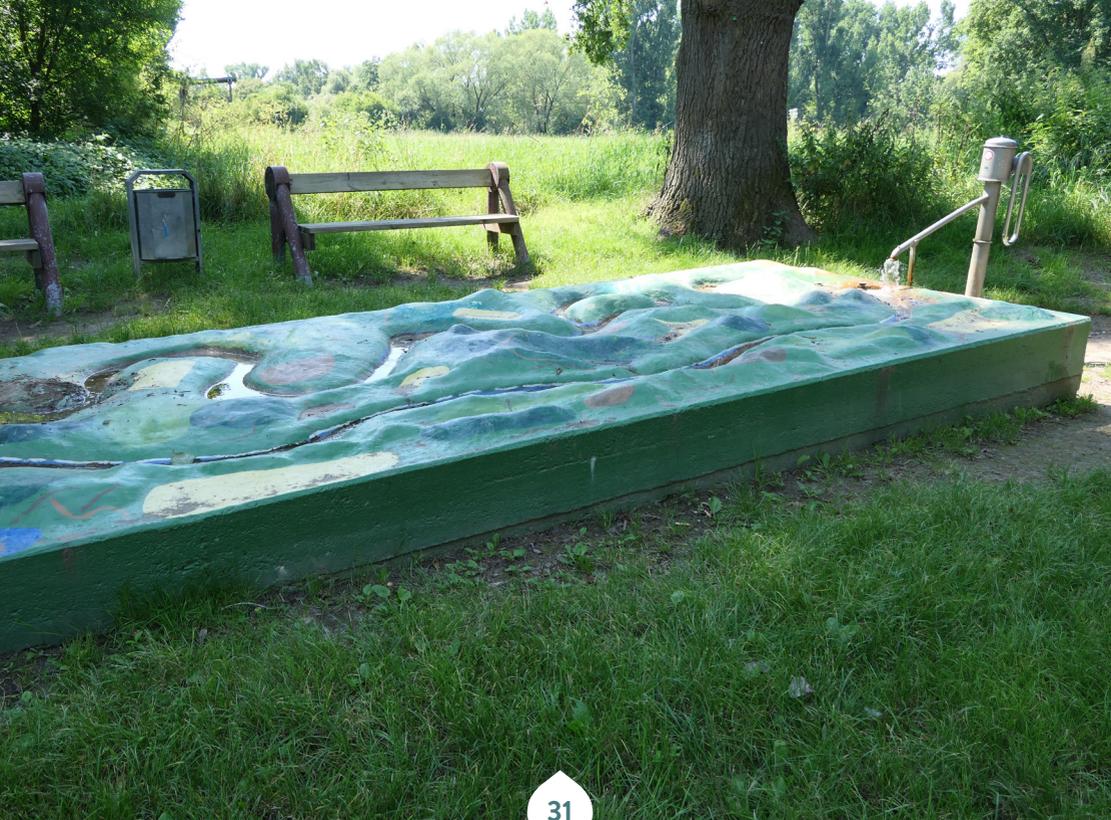


30

Wasserspiel auf dem Spielplatz auf der Jungau

Der Spielplatz auf der Jungau im Stadtteil Frei-Weinheim liegt nördlich des Rheinhauptdeiches. Im Zuge einer Neugestaltung des Spielplatzes 2011 wurde mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auch ein Wasserspielbereich eingerichtet. Hierzu wurde ein Rammbrunnen (perforiertes Metallrohr mit Spitze) bis auf 4 m Tiefe in den Grundwasserbereich vorgetrieben. Das Wasser sickert in das Rohr und wird von dort mittels einer Schwengelpumpe mit Muskelkraft nach oben gepumpt, um dort in einem Matschbereich wieder zu versickern.

Die Schwengelpumpe wird im Winter abgebaut.^[15]



31

Schwengelpumpe am Rheinauen-Erlebnispfad

Der Rheinauen-Erlebnispfad in Frei-Weinheim (Richtung Heidenfahrt) wurde 2002 im Zuge der Erschließung des dortigen Erholungsgebietes als Rundweg vom Büro Dörhöfer & Partner, Engelstadt, mit Informationstafeln und interaktiven Spielstationen eingerichtet.^[15]

Eine dieser Stationen erläutert die Entstehung und Funktion von Mäandern in Form eines Landschaftsmodells. Es stellt dar, welche Auswirkungen die Fließgeschwindigkeit eines Baches auf die Landschaft hat. Hierzu wurde ein Rammbrunnen bis auf 4 m Tiefe in den Grundwasserbereich des Rheines vorgetrieben. Das Flusswasser drückt in das Rohr und wird mittels einer Schwengelpumpe durch Muskelkraft nach oben gepumpt. Dort fließt das Nass in einem Betonmodell mit und ohne Mäander wieder in den Rhein zurück. Auch diese Schwengelpumpe wird im Winter abgebaut.^[15]

RS



32

Schwengelpumpe auf dem Spielplatz am Rheinauen-Erlebnispfad

Der Rheinauen-Erlebnispfad auf der Jungau in Frei-Weinheim wurde 2002 im Zuge der Erschließung des dortigen Erholungsgebietes als Rundweg mit Informationstafeln und interaktiven Spielstationen vom Büro Dörhöfer & Partner, Engelstadt, errichtet. An dieser Spielstation wird gezeigt, wie sich mit Hilfe eines Stauwehres und einer archimedischen Schraube - auch Schneckenpumpe genannt - der Transport und der Abfluss von Wasser verändern lässt.

Auch hier wurde, wie bei den beiden anderen Brunnen auf der Jungau, ein Rammbrunnen (perforiertes Metallrohr mit Spitze) bis auf 4 m Tiefe in den Grundwasserbereich des Rheines vorgetrieben. Das Flusswasser sickert in das Rohr und wird von dort mittels einer Metallschwengelpumpe nach oben gepumpt. Bei geschlossenem Stauwehr kann das Wasser gesammelt und mit Hilfe der archimedischen Schraube umgeleitet werden. Bei geöffnetem Wehr fließt es in einen unbefestigten Graben und versickert dort. Die Schwengelpumpe wird im Winter abgebaut.^[15]

RS



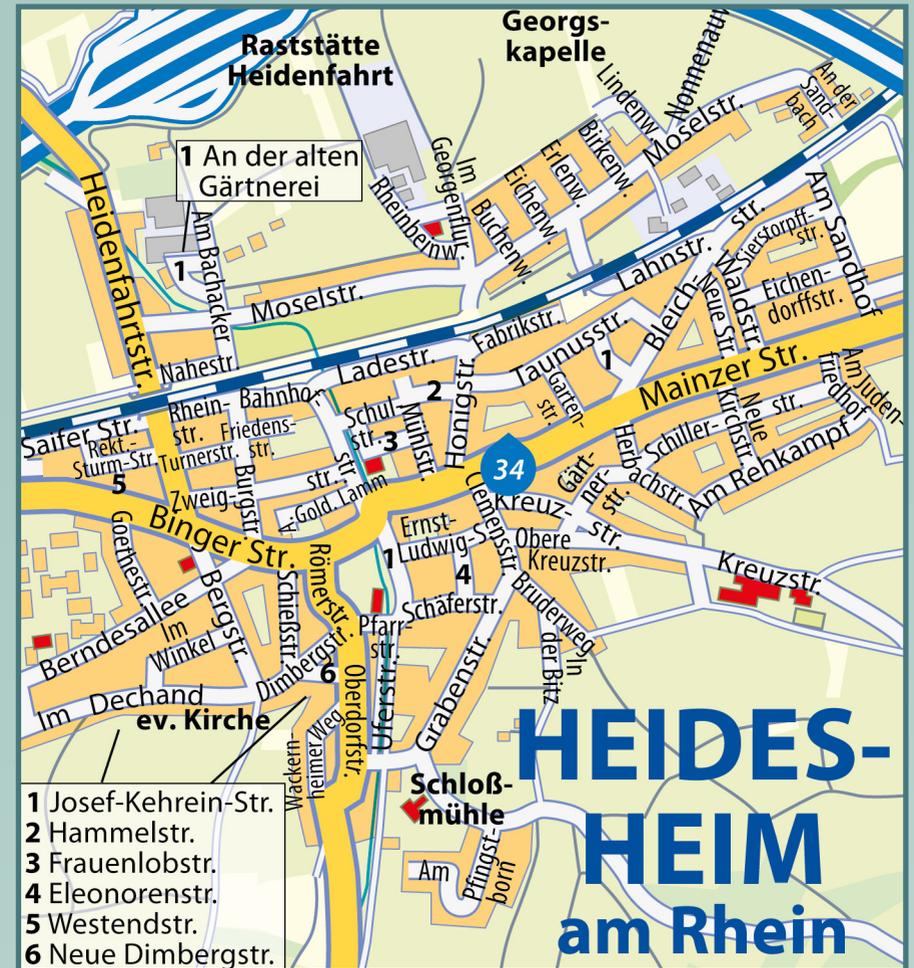
33

Spielplatz In den Frenzen

Der Spielplatz in der Straße In den Frenzen in Frei-Weinheim wurde 2013 unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen aus Frei-Weinheim geplant und 2014 mit einem Spielfest eingeweiht. Federführend für die Umsetzung der Ideen der Kinder war die Landschaftsarchitektin Ulrike Blank-Peters aus Bingen und das städtische Umweltamt.^[15]

Auf gut 4000 qm wurde eine abwechslungsreiche Spiellandschaft gebaut, die neben einer Bobbycar-Bahn auch einen ausgedehnten Matschbereich beinhalten sollte. Die Matschcke wurde in der südwestlichen Ecke des Spielplatzes angelegt. Zu diesem Zweck wurden perforierte Betonröhren bis zu 4 m tief in den Grundwasserbereich eingebaut. Dort sammelt sich das Grundwasser in einer Art Zisterne, um dann mittels einer Wasserpumpe mit Handrad aus Edelstahl in den Sandspielbereich hochgepumpt zu werden. Das Wasser versickert anschließend wieder im Sand. Das Standrohr der Pumpe ist auf einer Betonblockstufe und einem Holzpodest fest installiert, damit auch kleinere Kinder die Pumpe bewegen können. Das Wasser wird jährlich zweimal auf mikrobielle Verunreinigungen beprobt.^[15]

RS



Brunnen in Heidesheim

Wie auch in den anderen am Hang liegenden Stadtteilen von Ingelheim gibt es in der Heidesheimer Gemarkung zahlreiche Wasserquellen. Allerdings findet sich hier nur ein öffentlicher Brunnen, der nachfolgend beschriebene Weedbrunnen. Der Ortsteil Heidenfahrt liegt in einem ursprünglichen Sumpfbereich und wurde bis zum Anschluss an das Wasserleitungsnetz im Jahr 1954 mit zwei Pumpbrunnen versorgt.

Im Ortsteil Uherborn sind weder Quellen noch Brunnen bekannt oder nachzuweisen, trotz des „Born“ im Namen.^[36,37]

HE, PMS